

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Migration

Sitzungstermin: Mittwoch, 16.03.2022
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:40 Uhr
Sitzungsort: Beratungsraum 1a/b, Rathausanbau, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Anwesend

Vorsitz

Jutta Reinders DIE LINKE.PARTEI

reguläre Mitglieder

May-Britt Krüger CDU/UFR

Steffi Manske SPD

Reinhard Knisch BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frank-Egon Naß BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Roger Schmidt Rostocker Bund

Stefan Treichel AfD (fraktionslos) bis TOP 7.3

Stellvertreter

Paul Steingräber DIE LINKE.PARTEI Vertretung für: Nurgül Senli

Uwe Michaelis SPD Vertretung für: Ralf Mucha

Constance Reinhold CDU/UFR Vertretung für: Chris Günther

Abwesend

reguläre Mitglieder

Nurgül Senli DIE LINKE.PARTEI entschuldigt

Ralf Mucha SPD entschuldigt

Chris Günther CDU/UFR entschuldigt

Sebastian Bergs FDP entschuldigt

Gäste:

Pressevertreter NNN
Vertreter „Alltagshelfer“

Verwaltung:

Frau Leese – Amt für Jugend, Soziales und Asyl
Frau Troszynski – Amt für Jugend, Soziales und Asyl
Frau Stephan – Kämmereiamt
Herr Jarohs – Amt für Jugend, Soziales und Asyl
Herr Pluntke – Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen

Tagesordnung**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.11.2021
- 4 Verschiedenes
- 4.1 Vorstellung "Die Alltagsbegleiter - älteren Menschen im Alltag Freude schenken"
- 4.2 Aktuelle Situation zur Flüchtlingsaufnahme aus der Ukraine
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Haushaltssatzungen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2022/2023 mit Haushaltsplan und Anlagen sowie Beschlussfassung des Haushaltssicherungskonzeptes **2022/BV/3009**
vertagt
- 6 Anträge
- 6.1 Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN und SPD Regenbogenbank in Rostock **2022/AN/3012**
ungeändert beschlossen
- 6.1.1 Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion) Regenbogenbank in Rostock **2022/AN/3012-01 (ÄA)**
abgelehnt
- 7 Informationsvorlagen

- | | | |
|-----|---|--------------------------------------|
| 7.1 | 1. Kleingartenentwicklungskonzept „Grüne Welle - Stadtgarten Rostock“
2. Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses Nr. 2018/AN/4131 vom 3. April 2019: „Unterstützung Kleingartenfonds für Aufwertung und Verdichtung von Kleingärten in vorhandenen Anlagen“
3. Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses Nr. 2016/AN/1839 vom 7. September 2016: „Essbare Hansestadt Rostock“ | 2022/IV/2946
zur Kenntnis gegeben |
| 7.2 | 2. Informationsvorlage zum Stand der Pflegesozialplanung | 2022/IV/2972
zur Kenntnis gegeben |
| 7.3 | Übertragung von Mitteln der Altenhilfe gem. § 71 SGB II von Brinckmannsdorf nach Reutershagen | 2022/IV/3064
zur Kenntnis gegeben |
| 8 | Verschiedenes | |
| 8.1 | Informationen der Verwaltungsvertreter und Anfragen der Ausschussmitglieder | |
| 8.2 | Tagesordnung für die Sitzung am 27.04.2022 | |
| 9 | Schließen der Sitzung | |

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Reinders eröffnet die Sitzung, die im Zusammenhang mit den Regelungen der Corona-LVO M-V im Beratungsraum 1a/1b stattfindet, und verweist auf die Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 Metern zwischen Personen, die hygienischen Anforderungen sowie das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung (medizinische Gesichtsmaske oder FFP2-Maske) während der Sitzung.

Die stellv. Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Es sind 10 Mitglieder anwesend.

Den Ausschussmitgliedern ist die Tagesordnung am 09.03.2022 per Mail zugegangen. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte fristgerecht durch Aushang im Rathaus und in den Ortsämtern und im Internet.

Frau Reinders begrüßt die Gäste.

2 Änderung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit folgenden Änderungen mehrheitlich bestätigt:

- Vertagung der 2022/BV/3009 Haushaltssatzung 2022/2023 auf den 27.04.2022

- Aufnahme des Änderungsantrages 2022/AN/3012-01(ÄÄ) Regenbogenbank
- Verschiebung des nichtöffentlichen Sitzungsteils „Aussprache zum Thema Sitzungen des Ausschusses“ auf die Sitzung am 27.04.2022
- TOP „Alltagsbegleiter“ wird vorgezogen auf 4.1
- TOP „Informationen zu Flüchtlingsbetreuung Ukraine wird vorgezogen auf 4.2

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.11.2021

Innerhalb der Frist ist kein Einwand eingegangen, damit gilt die Niederschrift als bestätigt.

4 Verschiedenes

4.1 Vorstellung "Die Alltagsbegleiter - älteren Menschen im Alltag Freude schenken"

Herr Hojenski stellt die „Alltagsbegleiter – älteren Menschen im Alltag Freude schenken“ vor (<https://alltagsbegleiter-rostock.de>). Seit Oktober 2020 wird diese Hilfe von den beiden Alltagsbegleitern angeboten (Spazierengehen, Einkaufen, Kaffeetrinken u.a.). Viele Anfragen gehen ein, die aufgrund des beruflichen Engagements der beiden Alltagsbegleiter kaum zu bewältigen sind. Derzeit werden 4 Klienten betreut. Die Begleitung finanziert sich durch Spenden der Klienten.

Die Verwaltung weist auf das Amt für Sport, Vereine und Ehrenamt hin, das solche Projekte unterstützen und weitere Netzwerke vermitteln kann.

Das Angebot trägt auch dazu bei, dass ältere Menschen in ihrem häuslichen Umfeld bleiben können, wird betont.

Es gehen bei den Kitas viele Bewerbungen als Alltagshelfer für Kindertagesstätten ein, wird aus den Ausschussreihen berichtet.

Die Vorstellung im Bereit für behinderte und chronisch kranke Menschen wird angeregt.

Das Projekt wird sehr begrüßt und den beiden Alltagsbegleitern gedankt.

4.2 Aktuelle Situation zur Flüchtlingsaufnahme aus der Ukraine

Die Stadtverwaltung und das Amt für Jugend, Soziales und Asyl mussten in dieser dynamischen Situation sehr schnell reagieren. Unterkünfte für schutzsuchende Personen mussten gefunden und die Kapazitäten schnell erhöht werden. Es wurde das Elbotel (200 Betten) und das Blue Doors Hostel (54 Betten) angemietet. Es haben sich viele Kooperationspartner gefunden. Die Hansemesse (max 1000 Betten) wurde für den Notfall vorbereitet. Unterstützung erfuhr man durch viel ehrenamtliches Engagement (z.B. DRK, Kleiderkammern, Wohltat Suppenküche, Privatpersonen). Viele ehrenamtliche Unterstützer begleiteten Busse von der polnischen Grenze nach Rostock.

400 Personen aus 6 Bussen wurden am 10.03.2022 in der Hanse-Messe (HM) aufgenommen.

Inzwischen wurde der Führungsstabes unter Federführung des Brandschutzamtes u.a. mit Unterstützung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl eingerichtet.

Im 3-Schicht-System sind Mitarbeitende der Stadtverwaltung in der HM tätig.

Am 16.03.2022 konnten 150 Personen nach Wismar und 50 nach Neubrandenburg verteilt werden.

Die Situation in der HM muss optimiert und weitere Unterkünfte akquiriert werden.

Weitere Themen wie Kita und Schule müssen ebenfalls bewegt werden.

Der Gesamtprozess ist eine sehr dynamischer. Es wird damit gerechnet, dass die Zahlen erheblich steigen.

Ein Ausschussmitglied, das auch in der HM ehrenamtlich tätig war, benennt Probleme mit der langsamen Registrierung, der ärztlichen Versorgung, oder dass privat aufgenommene Flüchtlinge sich alleingelassen fühlen.

Gottesdienst im Weidendom im IGA Park wird angeregt, um seelsorgerisch tätig zu werden.

Nachfrage zur u.a. Masernschutzimpfung in den GUs und Zurverfügungstellung von Räumen für den deutsch-ukrainischer Kulturverein e.V. wird von der Verwaltung im Nachgang der Sitzung beantwortet. Auch die Nachfrage zur TBC-Durchseuchung und Corona-Impfung muss im Austausch mit dem Gesundheitsamt geklärt werden, berichtet die Verwaltung.

Viele Infos erhalten die Geflüchteten auf der Seite www.rostock.de/ukraine oder www.rostock.de/migrationsamt

Die Kapazitäten für die Registrierung sollen erhöht werden.

Bei finanzieller oder anderweitiger Not (Unterkunft, Krankenschein) können Anträge auf Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz gestellt werden.

Bedarfe können die Geflüchteten an aufnahme@rostocke.de signalisieren.

Für die Unterbringung steht die HM zur Verfügung.

Mit der Aufenthaltserlaubnis nach § 24 AufenthG ist eine Kostenübernahme für KdU-angemessene Mietangebote möglich.

Auf Nachfrage, wer für zentrale Aufnahme in der HM zuständig ist, berichtet die Verwaltung, dass die Rechtsform gerade in Klärung ist.

Ehrenamtliche Bereitschaft wird mit Einsatzzeiten von 12 Stunden übermäßig in Anspruch genommen und wirkt abschreckend. Schichten für Ehrenamtler sollten nicht länger als 8 Stunden dauern. So könnte die Anzahl der freiwilligen Einsatzkräften erhöht werden.

Diese Anregung soll im Amt für Sport, Vereine und Ehrenamt geklärt werden, verspricht die Verwaltung.

Auch die Nachfrage zu möglichen Corona-Tests von privat untergebrachten Flüchtlingen muss im Nachgang der Sitzung durch die Verwaltung geprüft werden.

Der Einsatz von Dolmetschern bei der Registrierung in der HM ist dringend notwendig und sollte zentral gesteuert werden.

Auch muss eine gezielte Aufgabenübertragung an Ehrenamtler in der HM erfolgen.

Die Dauer der Unterbringung in der HM soll so kurz wie möglich gestaltet werden.

Mit Unterstützung des KOE sollen weiteren Unterbringungsmöglichkeiten geschaffen werden (z.B. Best Western Hotel Warnemünde).

Es wird erfragt, ob weiteres Personal neben den Mitarbeitern der Stadtverwaltung akquiriert werden soll.

Der Prozess soll professionalisiert werden. Ehrenamtlicher Einsatz ist ein auslaufendes

System in der HM.

Bei derzeitigen Schwächen im System (Geruchsbelästigung) sind Umbaumaßnahme im Sanitärbereich geplant.

Für die HM und damit auch Lager ist derzeit die Stadtverwaltung zuständig.

Positiv Getestete sind nicht konsequent von den anderen Bewohnern getrennt, wird kritisiert.

Es erfolgt eine ständige Sensibilisierung der Bewohner, sich in den ausgewiesenen Arealen aufzuhalten und die Maske zu tragen.

Mit farbigen Bändchen wird Testergebnis sichtbar und Flüchtlinge werden gebeten, sich in dem entsprechenden Areal aufzuhalten, aber ein Separieren ist in der HM nicht realisierbar.

Die Frage zum Umgang mit Quarantäne bei Flüchtlingen in der HM wird nachträglich beantwortet.

Zunächst wurde das Blue Doors Hotel nur für positiv Getestete vorgehalten, aber das System musste aufgegeben werden.

Die Personalplanung ist nicht optimal und muss nachgebessert werden, wird angeregt.

Das wird unterschiedlich von den eingesetzten Personen wahrgenommen, entgegen der Verwaltung.

Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung sollen keine zentralen Informationen erhalten haben, ob deren Einsatz in der HM als Arbeitszeit angerechnet wird.

Der Brandschutz und Schutz jedes Einzelnen muss berücksichtigt werden, daher sind keine kleinen Abtrennungen in der Halle geplant.

Die Frage der Beschulung muss politisch geklärt werden, da es unterschiedliche Auffassungen gibt (Integration in deutsche Klassen oder Klassen nur mit ukrainischen Kindern und Jugendlichen).

Die Vorsitzenden der Fraktionen sollen in der kommenden Woche – je nach aktueller Situation - in die HM eingeladen werden, berichtet die Verwaltung.

Großer Dank des Gremiums geht an alle ehrenamtlich Tätigen.

Protokolleinwand:

In TOP 4.2 Absatz 2 muss es heißen: „600 Personen aus 8 Bussen wurden am 10.03.2022 in der Hanse-Messe (HM) aufgenommen.“

Die Niederschrift gilt mit der Annahme des Einwandes als bestätigt.

5 Beschlussvorlagen

5.1 Haushaltssatzungen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2022/2023 mit Haushaltsplan und Anlagen sowie Beschlussfassung des Haushaltssicherungskonzeptes

2022/BV/3009

Auf die Sitzung am 27.04.2022 vertagt.

Abstimmung:

Dafür:	
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	

6 Anträge**6.1 Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN und SPD**

2022/AN/3012

Regenbogenbank in Rostock

Der Änderungsantrag ist ein Vertrag zu Lasten Dritter. Die Bürgerschaftsmitglieder können höchstens gebeten werden zu spenden. Spenden sind freiwillig und nicht verpflichtend. Es müsste eine juristische Klärung herbeigeführt werden, ob Mitglieder aus Ehrenamtsgremien, die nicht in der Bürgerschaft vertreten sind (z.B. sachkundige Einwohner im ASGM), überhaupt darüber entscheiden dürfen. Die Ausschüsse sollten keine Empfehlung abgeben, sondern nur die Bürgerschaft soll darüber entscheiden. Die Einbindung der Stadtgesellschaft in solche Projekte ist wichtig.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Aufstellen einer Regenbogenbank zu veranlassen. Als Standort wird die Innenstadt vorgeschlagen. Neben der Bank wird eine Tafel installiert, welche in Kooperation mit den in Rostock ansässigen Vereinen der queeren Community abzustimmen ist. Die Bank soll die Positionierung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zu Vielfalt und Solidarität zum Ausdruck bringen.

Abstimmung:

Dafür:	9
Dagegen:	1
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

6.1.1 Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion) Regenbogenbank in Rostock

2022/AN/3012-01 (ÄÄ)

Beschlussvorschlag:

Der ursprüngliche Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

Die Mitglieder der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock spenden ihr Sitzungsgeld der Bürgerschaftssitzung vom 30. März 2022, um damit die Anschaffungskosten zu finanzieren.

Abstimmung:

Dafür:	3
Dagegen:	7
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	X

7 Informationsvorlagen

7.1 1. Kleingartenentwicklungskonzept „Grüne Welle - Stadtgarten Rostock“ **2022/IV/2946****2. Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses Nr. 2018/AN/4131****vom 3. April 2019: „Unterstützung Kleingartenfonds für Aufwertung und Verdichtung von Kleingärten in vorhandenen Anlagen“****3. Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses Nr. 2016/AN/1839****vom 7. September 2016: „Essbare Hansestadt Rostock“**

Herr Pluntke vom Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen berichtet zum Kleingartenentwicklungskonzept (Anlage).

Wenn kein Leerstand besteht, ist das ein Zeichen, dass Bedarf besteht und daher keine Überplanung erfolgen sollte.

1 Garten auf 7 Geschosswohnungen ist der derzeitige Versorgungsgrad, neuer Richtwert ist 1 zu 9, sonst müssten bei steigender Bevölkerungszahl auch mehr Gärten geschaffen werden.

Bei Abwägung der Erhaltungsstufen ist der Flächennutzungsplan berücksichtigt.

Hinweis auf Flächennutzungskonzept „Zukunftsplan“, in dem zu überbauende Flächen ausgewiesen werden.

Die Infovorlage wird zur Kenntnis genommen.

7.2 2. Informationsvorlage zum Stand der Pflegesozialplanung **2022/IV/2972**

Die Infovorlage wird zur Kenntnis genommen.

7.3 Übertragung von Mitteln der Altenhilfe gem. § 71 SGB II von Brinckmannsdorf nach Reutershagen **2022/IV/3064**

Die Infovorlage wird zur Kenntnis genommen.

8 Verschiedenes

8.1 Informationen der Verwaltungsvertreter und Anfragen der Ausschussmitglieder

1. Die Nachfrage zum Sachstand der einrichtungsbezogenen Impfliste wird an das Gesundheitsamt zur Beantwortung weitergeleitet.
2. Die Nachfrage zu unregelmäßiger Tagung des Forensik-Beirates wird an das Gesundheitsamt mit Bitte um Beantwortung weitergeleitet.
3. Auf Nachfrage zum Stand der Einstellung einer neuen Gleichstellungsbeauftragten wird aus den Ausschussreihen informiert, dass die Stelle jetzt ausgeschrieben werden soll.

Herr Treichel verlässt die Sitzung, damit sind 9 Mitglieder anwesend.

4. Es wird eine Sondersitzung im April 2022 zum Thema „Flüchtlingskrise“ in Hybrid beantragt. Über den Termin stimmen sich der Vorsitzende und die Stellvertreterinnen ab.

8.2 Tagesordnung für die Sitzung am 27.04.2022

öffentlicher Sitzungsteil

- Haushaltssatzung 2022/2023
- Antragsentwurf „Umgehung Mietspiegel“ (Herr Knisch schlägt für die Sitzung am 27.04. die Abstimmung zum Antragsentwurf „Umgehung Mietspiegel“ vor. Der Antragsentwurf wird im Anschluss an die Sitzung den Ausschussmitgliedern gemalt.)
- Infovorlage Statistische Entwicklung zum Personenkreis der AsylbewerberInnen und Geflüchteten
- Bericht vom Seniorenbeirat
- Informationen der Verwaltungsvertreter und Anfragen der Ausschussmitglieder
- Tagesordnung für die Sitzung am 08.06.2022

nichtöffentlicher Sitzungsteil

- Aussprache zum Thema „Sitzungen des Ausschusses“

9 Schließen der Sitzung

Die Sitzung wird um 19:40 Uhr geschlossen.